

# Mehrwert durch Transparenz – Anspruch und Wirklichkeit der gesetzlich verpflichtenden nichtfinanziellen Berichterstattung

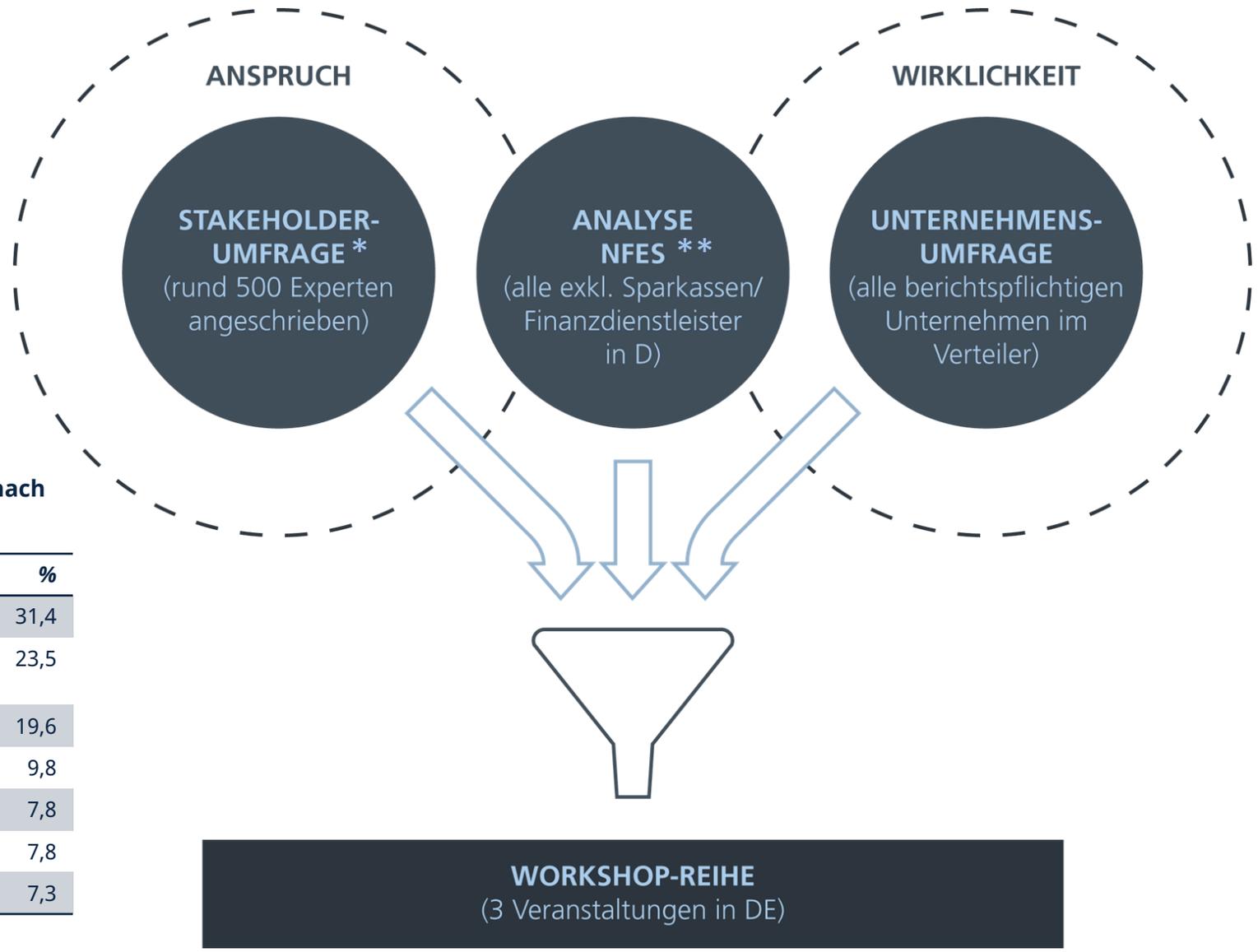
Studie zur nichtfinanziellen Berichtspflicht

September 2018

# UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND

- Ziel der Studie:
  1. Welche Erwartungen bestehen seitens der externen Stakeholder, insbesondere des Kapitalmarktes, an die gesetzliche nichtfinanzielle Berichterstattung?
  2. Inwieweit haben die Unternehmen die Erwartungen der externen Stakeholder sowie die gesetzlichen Anforderungen des CSR-Richtlinien Umsetzungsgesetzes in dieser ersten Berichtsperiode erfüllt?
- Analyse folgender Aspekte:
  - Format,
  - Rahmenwerk,
  - Wesentlichkeit,
  - Inhaltliche Ausgestaltung,
  - Ziele und Leistungsindikatoren,
  - Risiken,
  - Prüfung
- Gemeinsame Studie von Stakeholder Reporting und Ebner Stolz

# METHODISCHER ANSATZ



Stichprobe der Umfrage nach Stakeholdergruppe

Stakeholdergruppe	%
Wissenschaft	31,4
Sonstige (Beratung, Kirche etc.)	23,5
Verband/Lobbyist	19,6
NGO/ Stiftung	9,8
Investor	7,8
Politik	7,8
Ratingagenturen	7,3

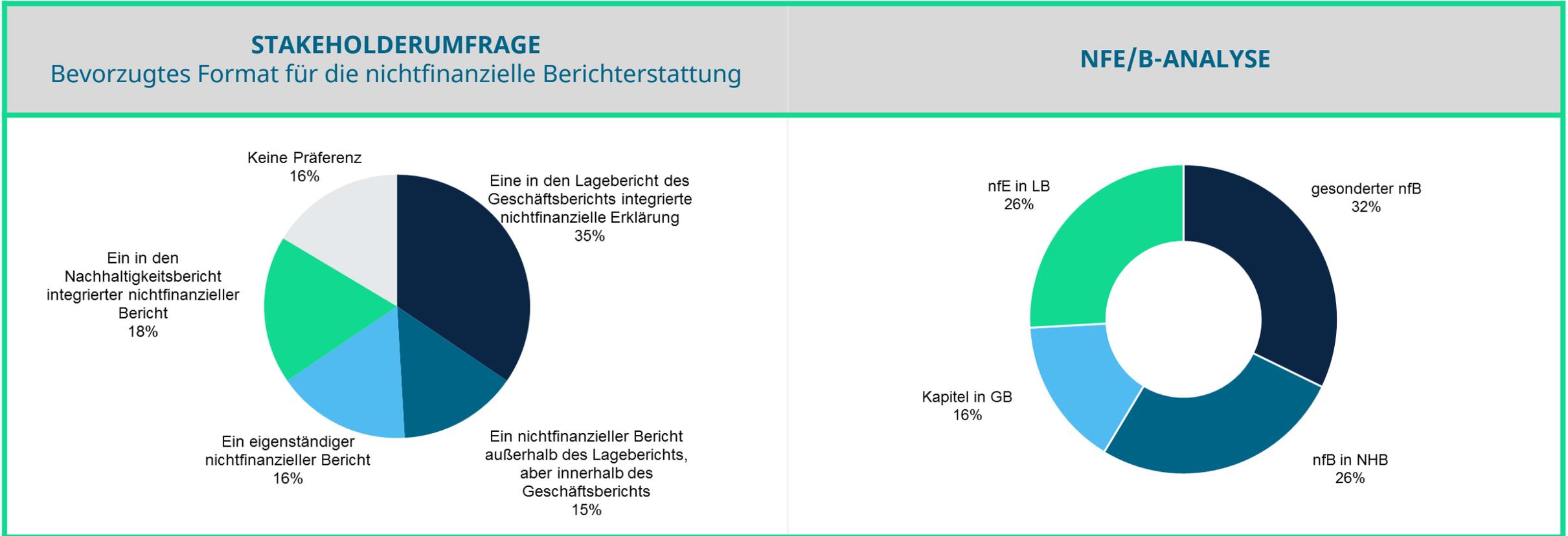
Stichprobe der nFE/B-Analyse nach Branche

Branche	N
Technologie	22
Industriegüter & Dienstleistungen	21
Chemie	17
Persönliche & Haushaltsgegenstände	17
Transport & Freizeit	15
Maschinenbau	14
Automobilhersteller und -zulieferer	12
Gesundheit	11
Bauwesen und Materialien	10
Versorger	10
Medien	8
Telekommunikation	8
Handel	7
Finanzdienstleistungen	2

\* 55 Teilnehmer  
 \*\* 174 nFE/Bs

# ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

- Nicht alle kapitalmarktorientierten Unternehmen waren ausreichend auf die erste Berichtssaison vorbereitet. Sie werden dem Thema in Zukunft mehr Aufmerksamkeit und Ressourcen widmen müssen.
- Spätestens mit dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz ist klar: Nachhaltigkeit ist ein Thema für die CFO-Agenda – und zwar von der Unternehmenssteuerung über das Risiko-Management bis hin zur Kapitalmarkt-Kommunikation und Berichterstattung.
- Aber auch Gesetzgeber und Standardorganisationen sind aufgefordert, eine weitere Konkretisierung und Standardisierung vorzunehmen, um den Ansprüchen der Stakeholder gerecht zu werden.

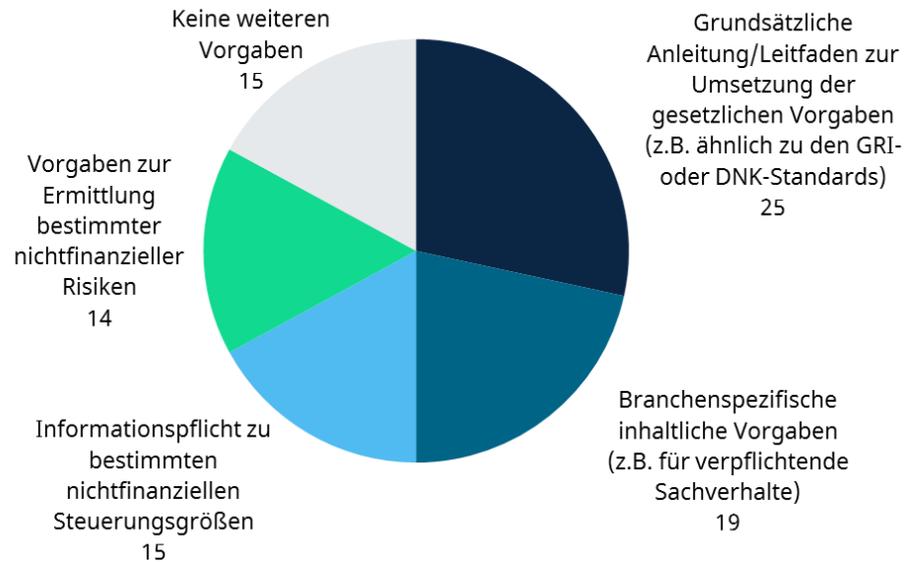


Es ist keine klare Präferenz sowohl von Seiten der Stakeholder als auch der Unternehmen für ein bestimmtes Format zu erkennen.

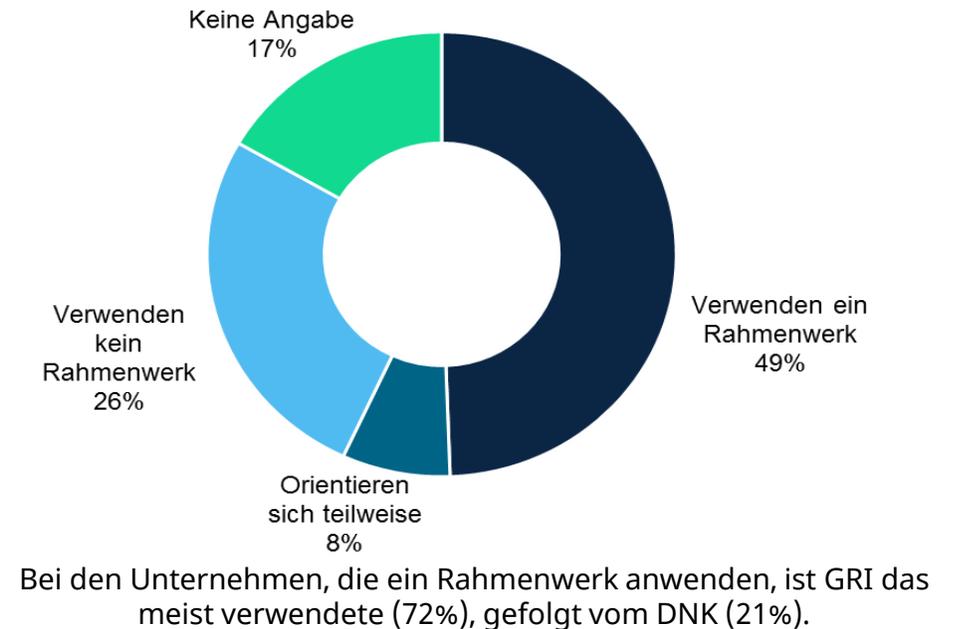
► Es ist wahrscheinlich, dass es eine duale (nicht in den Lagebericht integrierte) Berichterstattung geben wird, die besser die Zukunftsperspektive der Unternehmen abbilden kann und ggf. in einem eigenständigen Nichtfinanziellen Bericht ihren Ausdruck findet. ◀

## STAKEHOLDERUMFRAGE

In welchen Bereichen sollte der Gesetzgeber am ehesten für stärkere Standardisierung sorgen? (Mehrfachnennungen möglich)



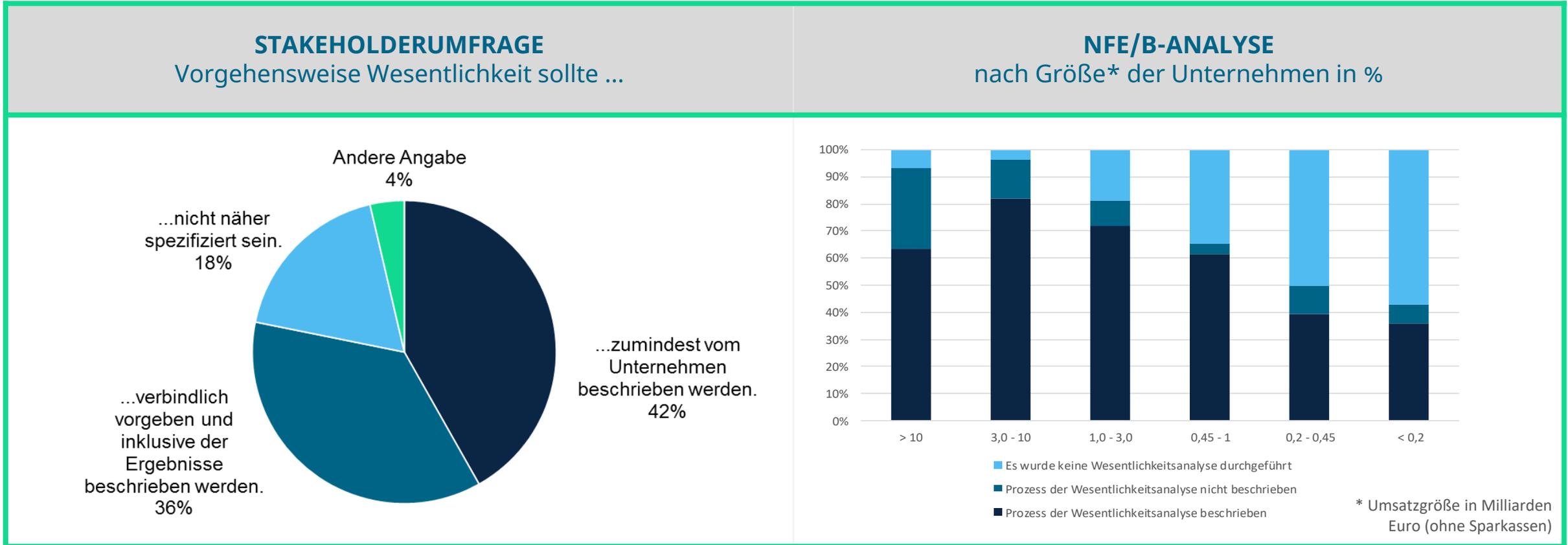
## NFE/B-ANALYSE



Rahmenwerke, insbesondere der Global Reporting Initiative (GRI), werden mehrheitlich genutzt, was auch den Anforderungen der Stakeholder entspricht. Sie helfen die Vergleichbarkeit der Unternehmensberichte sicherzustellen.

Die Forderungen der Stakeholder zielen vor allem auf eine stärkere Verpflichtung zur Nutzung von Standards und Leitfäden zur Steigerung der Vergleichbarkeit ab.

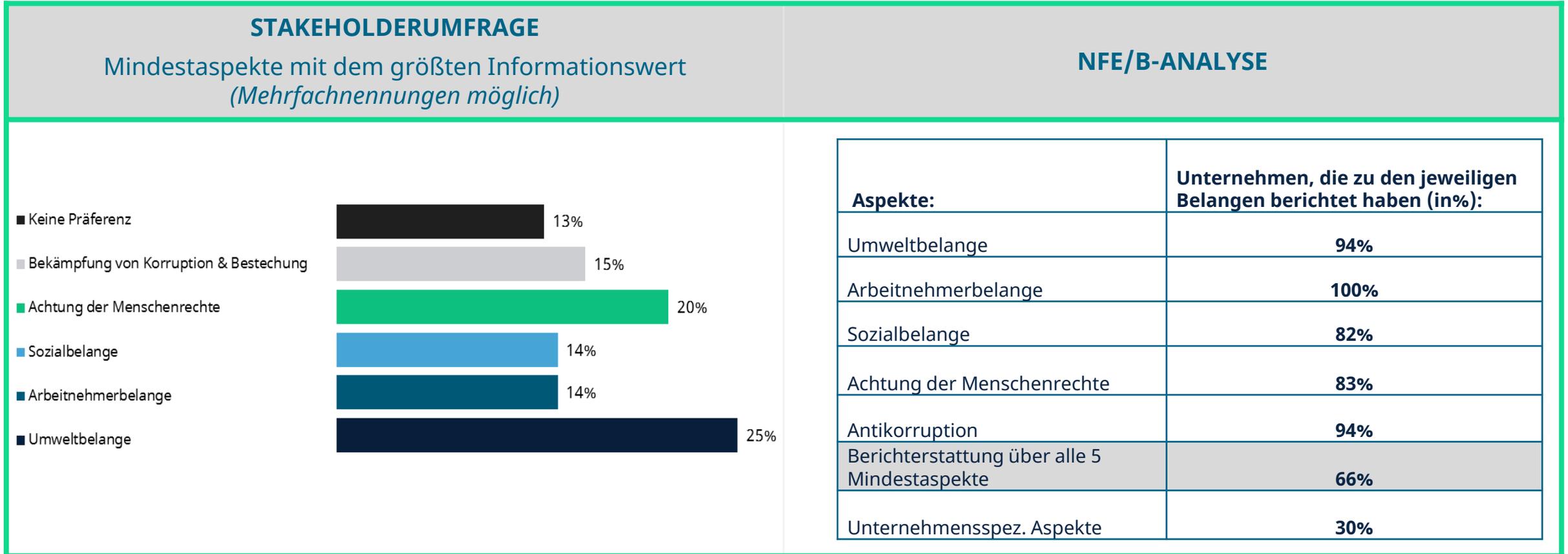
# WESENTLICHKEIT



Die Stakeholder fordern mindestens eine Beschreibung des Prozesses, den die Unternehmen zur Bestimmung der wesentlichen Angaben durchgeführt haben. Vor allem kleinere Unternehmen kommen diesen Anforderungen bisher nicht nach.

▶ Unternehmen werden in Zukunft aufgrund der Stakeholder-Erwartungen und steigender Prüfungsanforderungen gezwungen sein, mehr Augenmerk auf die Durchführung und Darstellung des Wesentlichkeitsprozesses zu legen. ◀

# INHALTLICHE AUSGESTALTUNG



Es gibt eine deutliche Lücke zwischen Stakeholder Erwartungen nach umfänglicherer Berichterstattung und dem, was Unternehmen berichten. Insbesondere zu den Aspekten Menschenrechte und Sozialbelange wird im Vergleich am seltensten berichtet.

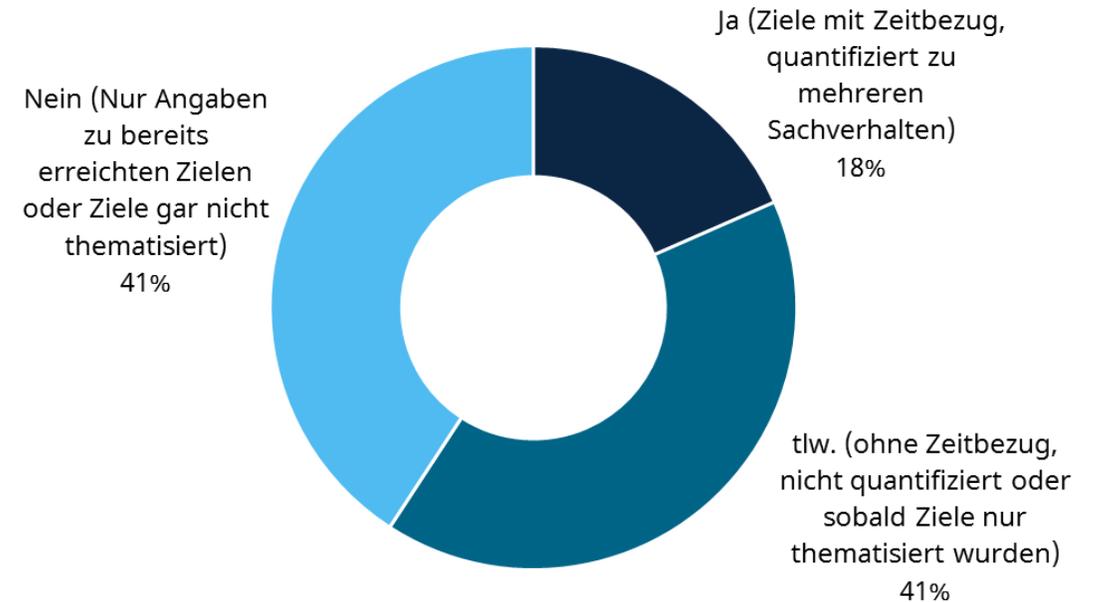
► Eine Nachjustierung von Seiten des Gesetzgebers wäre sinnvoll, um zum einen das Grundverständnis für diese Aspekte zu erhöhen und die Themen inhaltlich zu konkretisieren. ◀

# LEISTUNGSINDIKATOREN/ZIELE

## STAKEHOLDERUMFRAGE

- 75% der Befragten bewerten den Informationsgehalt nichtfinanzieller Leistungsindikatoren als hoch oder sogar sehr hoch.
- Nach Meinung von 78% der Befragten sollten die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf die nichtfinanziellen Aspekte quantifiziert werden.
- Über die Hälfte der Befragten wünscht sich darüber hinaus den Vergleich mit Referenzwerten und/oder Peer-Groups.
- Für die externen Stakeholder ist vor allem eine Fortschrittsberichterstattung mit Zukunftsorientierung wichtig.

## NFE/B-ANALYSE



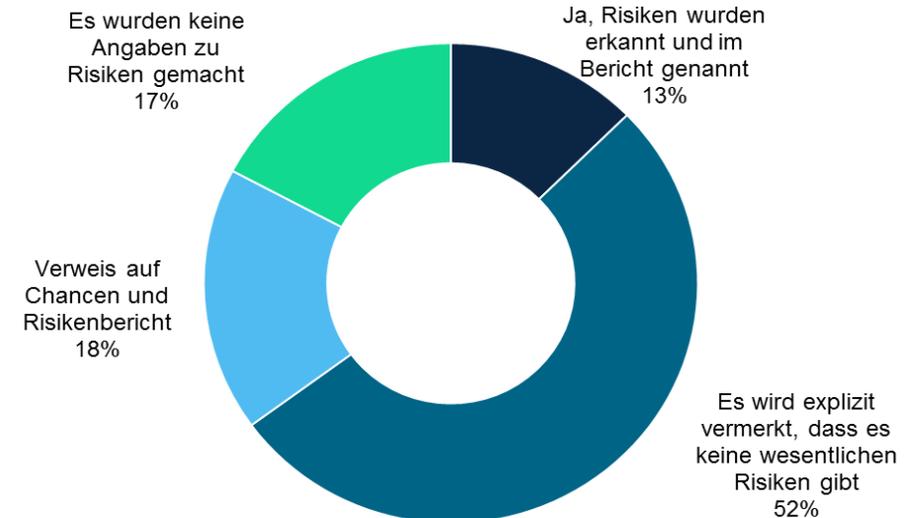
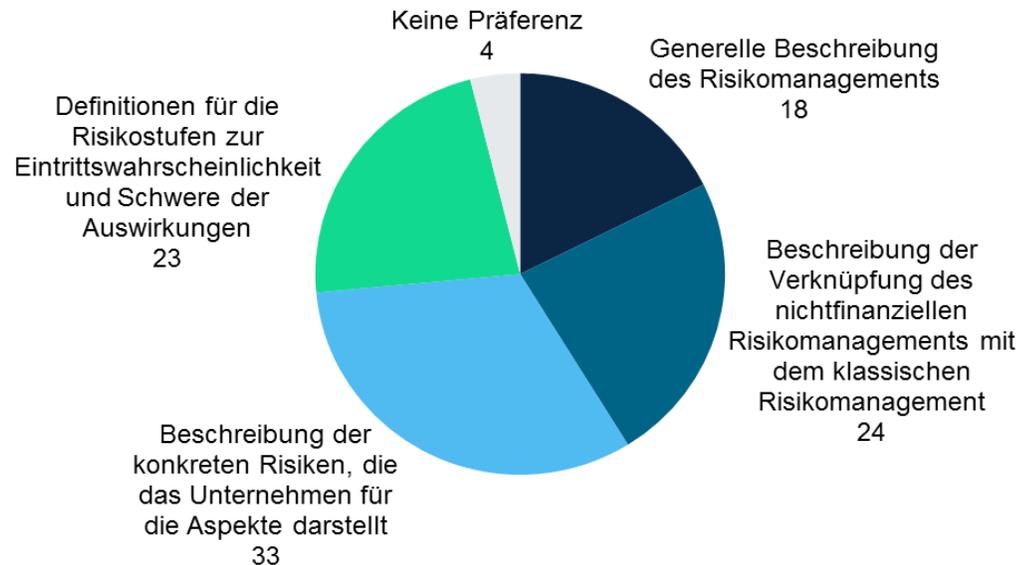
Es gibt eine deutliche Lücke zwischen den Stakeholder-Erwartungen und dem, was Unternehmen berichten. Außerdem werden 41 % der Unternehmen den Anforderungen des Gesetzgebers bzgl. der Zielformulierung nicht gerecht.

► Nachhaltigkeitsziele zu definieren ist für viele Unternehmen Neuland, weshalb sowohl qualitative als auch quantitative Ziele in vielen Fällen noch nicht hinreichend formuliert sind. Hier müssen die Unternehmen in den nächsten Jahren nachbessern. ◀

## STAKEHOLDERUMFRAGE

Welche Angaben sind bei der Darstellung des nichtfinanziellen Risikomanagements wichtig?

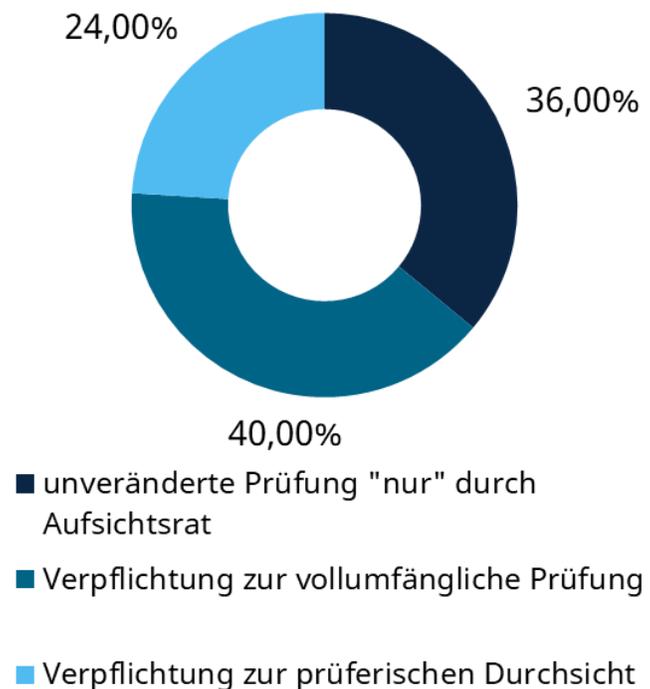
## NFE/B-ANALYSE



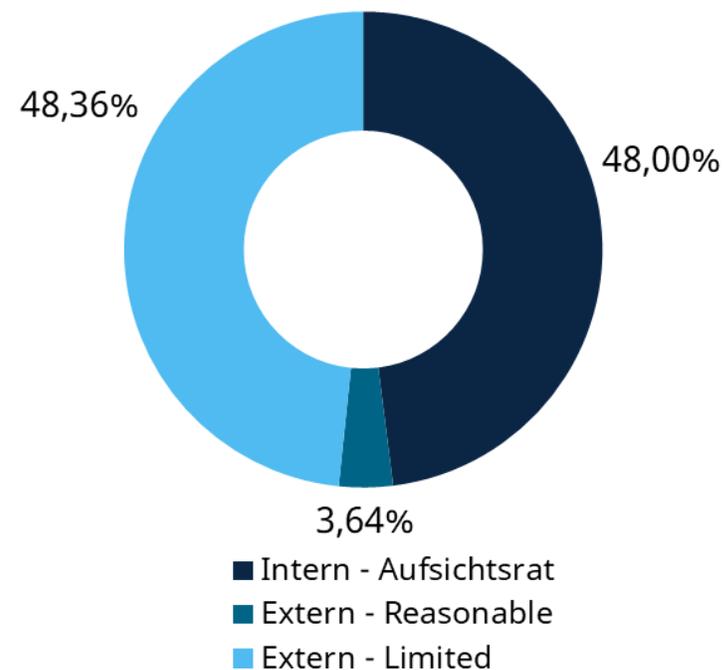
Es gibt eine deutliche Lücke zwischen den Stakeholder-Erwartungen, die sich eine Risikobetrachtung je Aspekt wünschen und der Tatsache, dass nur im geringen Maße überhaupt wesentliche nicht-finanzielle Risiken ausgewiesen werden.

► In Zukunft werden nichtfinanzielle Risiken im Rahmen des „traditionellen“ Risikomanagements zunehmend zu berücksichtigen sein. Dies erfordert einen tiefgreifenden Wandel in Hinblick auf das Risikoverständnis der Unternehmen. Das ist ein langfristiger Prozess, der einen Bewusstseinswandel in den Unternehmen voraussetzt. ◀

## STAKEHOLDERUMFRAGE



## NFE/B-ANALYSE



Der Anspruch der Stakeholder, die sich zu 40% für eine vollumfängliche Prüfung aussprechen, und die Praxis (3,64% vollumfängliche Prüfung) fallen deutlich auseinander.

► Unabhängig von der externen Prüfungstiefe werden sich sowohl Aufsichtsräte als auch Abschlussprüfer in Zukunft stärker mit der nichtfinanziellen Berichterstattung auseinandersetzen müssen. ◀

Stakeholder Reporting GmbH - Büro Hamburg



Schulterblatt 58 (Haus A)

20357 Hamburg



Tel. +49 (0)40 68 98 98 - 10



info@stakeholder-reporting.com

Stakeholder Reporting GmbH - Büro Berlin



Saarbrücker Str. 24

10405 Berlin



Tel. +49 (0)30 51 69 560 - 20



info@stakeholder-reporting.com

Ebner Stolz - Büro Hamburg



Ludwig-Erhard-Straße 1

20459 Hamburg



Tel. +49 40 37097-0



florian.riedl@ebnerstolz.de

Ebner Stolz - Büro Köln



Holzmarkt 1

50676 Köln



Tel. +49 221 20643-0



nikolaus.krenzel@ebnerstolz.de

Ebner Stolz - Büro Stuttgart



Kronenstraße 30

70174 Stuttgart



Tel. +49 40 37097-0



christoph.brauchle@ebnerstolz.de